

RADLERINFO

2017



Liebe Mitglieder!

Wir haben ab heuer einen neuen Hauptsponsor. Unser Mitglied, Gerhard Eder, wird uns mit seiner Firma Matten Eder - matmaker großzügig unterstützen. Und, wie bei Radclubs üblich, scheint der Sponsornamen auch im Vereinsnamen auf. Wir sind ab heuer der **RC matmaker ARBÖ Freistadt**. Aber nicht nur der Name ist neu, wir bekommen auch neue Dressen. Zahlreiche Mitglieder haben sich bereits Dressen bestellt, wer noch keine hat, kann noch nachbestellen. Es sind in begrenzter Stückzahl noch welche vorrätig.

Das abgelaufene Jahr war wieder ein sehr aktives für unseren Verein. Unsere Mountainbiker bestritten die Top Six-Serie, Hans und Eric waren bei zahlreichen Downhill-Rennen im In- und Ausland am Start, und es wurden schöne Erfolge bei Marathons und Mountainbike-Rennen gefeiert. Herausragend dabei Michael Hölzl mit den Siegen in Gmünd und Grünbach und dem zweiten Platz beim Wachau-Marathon.

Ein Team ging bei der Race Around Austria Challenge an den Start und belegte den hervorragenden 4. Platz.

Aber auch viele tolle Touren mit Rennrad und Mountainbike wurden durchgeführt. Eine der schönsten dabei die Tagestour nach Prachaticce.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Guides, Sepp und Michael Hölzl und Hans Neumüller, die das ganze Jahr über Touren führen und planen.

Ein Höhepunkt 2016 war zweifelsohne die Fernfahrt Freistadt-Marsiliana. Sieben Mitglieder starteten vom Stadtplatz in Freistadt zur ersten Etappe nach Judenburg. Weiter führte die Tour nach Tarvis, Gorizia, Cavarere, Urbino, Assisi

zum Ziel in Marsiliana. Die letzten drei Etappen begleitete uns der ehemalige Profi und 15-fache Tour de France-Teilnehmer Max Lelli. Max stand in ständigem Funkkontakt mit Michaela, seiner Frau, die unsere Pausen organisierte. Bei jeder Einkehr wurden wir sofort bedient und konnten in kürzester Zeit wieder weiter fahren. Da durften wir uns selbst ein bisschen wie Profis fühlen.

Die Krönung war dann noch eine Tour rund um Elba. Tolle Ausblicke von der Küstenstraße auf einsame Buchten ließen uns mehrere Fotostopps einlegen.

Für heuer ist die Fernfahrt wieder nach Marsiliana geplant, allerdings mit einer gänzlich anderen Streckenführung. Den Traunsee entlang nach Gosau, Bischofshofen, über den Großglockner, nach Liezen und Bozen. Max Lelli hat die letzten drei Etappen in Italien für uns geplant und wird die Fernfahrt mit einer Gruppe Italiener mit uns gemeinsam bestreiten.

Wir haben uns im Vorstand die Frage gestellt, ob wir evtl. die wöchentlichen Sonntags-Ausfahrten auf Samstag vorverlegen sollten, weil doch sehr viele Mitglieder am Sonntag bei ihren Familien bleiben wollen. Die Internet-Umfrage darüber brachte ein Unentschieden, sowohl für Samstag als auch für Sonntag wurden jeweils acht Stimmen abgegeben. Deshalb werden wir beim Sonntags-Termin bleiben.

Unser Vereinsbus wurde generalsaniert und sieht wieder aus wie neu. Deshalb bitte um schonende Fahrweise und pfleglichen Umgang.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine unfallfreie Saison und freue mich auf viele gemeinsame Ausfahrten.

Georg Aschacher
Obmann RC matmaker ARBÖ Freistadt

Skitouren 2017

Aufgrund der guten Schneeverhältnisse am Sternstein, begann die Skitourensaison relativ bald und somit war der "Stern" unser Trainingsberg Nr. 1. Er wurde meistens mehrere Male an einem Tag bestiegen.



Andere Touren erfolgten dann auch auf die Wurzeralm (einige Touren, meist am Mittwoch, waren Stirnlampen-Skitouren).

Weiters unternahmen einige Vereinsmitglieder hochalpine Touren, angefangen vom Kasberg, Frauenkar, Toter Mann, Warscheneck, etc.

Sollberger Hannes, Sollberger Michael, Hölzl Michael, Brandstätter Ewald, Kellerer Heli, Pröll Robert, Hölzl Sepp, Neumüller Hans (Fr) und Wimberger Hannes waren unter anderen an diesen Touren beteiligt.

Sepp Hölzl



Mountainbike

Mittwochsausfahrten: Schon seit Jahrzehnten gibt es unsere Ausfahrt Mitte der Woche. 2016 waren es genau 30 Ausfahrten. Dabei spulten wir 900 Kilometer mit 17.000 Höhenmetern herunter. 57 Stunden, die unsere Mitglieder gemeinsam am MTB verbrachten. Gesamt waren 145 Teilnehmer mit dabei, obwohl das Wetter oft der "Bikeverderber" war.

Einen Mittwoch hatten wir auch gemeinsam mit den Windhaagern eine Tour in die Tschechei unternommen.

Die Defekte, aber auch Stürze, waren zum Glück große Seltenheit und sollen es auch weiter so bleiben. Immer wieder kann ich nur betonen, dass diese Touren für jeden geeignet sind und ich mein Guiden an die jeweiligen Teilnehmer anpasse.

2017 wird es in gewohnter Weise weiter gehen. Mit Beginn der Sommerzeit treffen wir uns jeden Mittwoch um 17 Uhr beim Postamt Freistadt. Tags zuvor wird diese Tour über Whats App angekündigt.

MTB Touren: Längere Wochenendtouren hatten wir vergangenes Jahr nur einige. Trotzdem sind sie erwähnenswert.

Am Tag des "Mühlviertel 8000" waren wir von Freistadt aus auf dem Sternstein bis zurück in die Zelletau gefahren. Es war ein sehenswerter Tag, da vor allem in Weigetschlag bei diesem Bewerb sehr viel los ist.

Der Ausflug durch das Gusental nach Wartberg zum "Fliehloch" ist empfehlenswert und wird auch heuer wiederholt werden.

Tolle Touren wurden auch bei der Genusslandtour angeboten. Die 60-km-Runde hört sich ärger an, als sie dann war.

Wie immer, am Nationalfeiertag war unsere letzte Tour des Jahres auf den Nebelstein. Das Wetter und die Strecke waren optimal. Nur unser „Verfahrer“ hätte bald Nerven gekostet. Zuerst ging es neben einem Bach eine lange Abfahrt hinunter, als wir unten aber nicht mehr weiter konnten, mussten wir den ganzen Berg wieder hoch.
Hans Neumüller



Damen in der Überzahl



Genusslandtour



Die vier "Muskeltiere". Hans freut sich schon auf unsere Mittwoch-Ausfahrten.



Die Fans Hans, Gerlinde, Hannes, Sonja und Patrick auf dem Weg zum Mühlviertel 8000.

Rennsport

Downhill: Mit einer Rennlizenz konnten Eric und Johann Neumüller an vier Europacup-Rennen teilnehmen. Jedes Rennen beansprucht am Wochenende drei Tage. Dabei hatten wir bei

unseren Veranstaltungen ganz verschiedene Verhältnisse. Von Dreckschlacht bis Staubwolken war alles vorhanden. Mensch und Material waren dabei einem Härtestest unterzogen.



Kranjska Gora: 1. Trainingstag, dann kam der Regen. Und dann war es wirklich schwer für mich! Eric belegte Rang 190 und ich wurde nicht Letzter. Wir waren zu friedlich

In Spicak (Tschechien) war es drei Tage lang trocken. Wir hätten uns von unseren Laufzeiten mehr erwartet.

Schladming und Leogang brachte dann teilweise wieder Regen. Es plagte uns der Sturz- und Defektteufel. Das Ziel hatten wir jeweils gesehen und landeten im hinteren Viertel des Feldes.



Our new member

Dieses Jahr haben wir im Verein wieder einen Lizenzfahrer (DH) mehr. Reuben Olorenshaw aus Neuseeland lebt und arbeitet für ein Jahr in Freistadt und ist seit Jänner Vereinsmitglied.



Weltcupstrecke Leogang

Rennsport

Mountainbike: Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Wir konnten wieder einige Topplatzierungen erreichen.

Im Frühjahr hatten wir uns entschieden, bei der Top Six-Marathon-Serie an den Start zu gehen. Wir waren sehr glücklich, dass 10 Vereinsmitglieder am Start standen.

Die Rennen waren in ganz Österreich verteilt, von Maria Lankowitz bis St. Georgen am Walde. Alle Fahrer erreichten in der Top Six-Gesamtwertung einen Platz unter den besten Fünf.

Ein sehr herausragendes Ergebnis erreichte Katzmaier Patrick beim Granitbeisser, wo er in seiner Klasse den 3. Platz belegte und leider in der Gesamtwertung um ein paar Punkte den Sprung aufs Treppchen verpasste.

Aber auch Kranz Manfred fuhr ein sehr solides Jahr 2016. Sandra Hölzl war auch, so wie in den vergangenen Jahren immer, ein heißer Tipp auf dem Treppchen, und so konnte sie ihre gute ver-

gangene Saison auch mit einigen Podestplätzen krönen.

Etwas Neues gab es im Herbst in Freistadt. Michi Hölzl organisierte mit seinem Team den „Eliminator“.

Ein sehenswertes Rennformat mit dem MTB, wobei jeweils vier Starter gegeneinander antreten und im KO-System der Sieger entschieden wird. Dabei geht es in zwei Minuten mit Vollgas auch über Hindernisse, die dann manche unvorhersehbare Ereignisse zulassen.

Großer Sieger war Michi Kampelmüller vor Michi Hölzl. Sandra Hölzl siegte bei den Damen.

Michi Hölzl und Hans Neumüller



Unsere Top Six-Fahrer



3. Platz beim Granitbeisser: Patrick Katzmaier



1. Platz in Grünbach: Michi Hölzl



Hans Neumüller beim Eliminator

Rennsport

Rennrad: Aber wir waren nicht nur im Gelände unterwegs, wir nahmen auch bei ein paar Stra-



Das ganze Team jubelt über Platz 4 beim RAA

Bergzeitfahren Nr. 2: Gleichzeitig auch Bezirksmeisterschaft von Freistadt. Auf Grund des schlechten Wetters 2015 hatten wir den Termin 2016 um einen Monat, auf 05. August, vorverlegt.

Leider hatten wir wieder ausgesprochenes Pech. Es war zwar nicht ganz so kalt, aber es regnete in Strömen.



Das Team am Start



Heli Keller kurz vor dem Ziel

ßenrennen teil. Unter anderem beim Wachauer, Gmündner und Zwettler Radmarathon. Das Straßenteam bildeten Michi Hölzl, Kampelmüller Michael und Neuburger Christoph.

Das Dreiergespann fuhr auf der Straße beachtliche Ergebnisse ein, wie den Tagessieg von Michi Hölzl in Gmünd und den guten zweiten Platz in der Wachau.

Das große Highlight war natürlich die RAA Challenge (Race Around Austria - Oberösterreich), wo Kampelmüller Michael und Brandstetter Peter ein überraschendes Ergebnis einfuhren. Mit dem 4. Platz war das ganze Team sehr zufrieden.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Radsaison 2017!
Hans Neumüller

An ein vernünftiges Aufwärmen war bei diesen widrigen Bedingungen nicht zu denken. Der Sieg ging an Gerd Fiedler, der trotz der Witterung die Tagesbestzeit aus dem Vorjahr um 42 Sekunden auf 14:01 Minuten verbesserte.

Vorjahressieger Rene Pammer wurde mit 14:14 Min. Zweiter vor Matthias Aumayr, der mit einer Zeit von 14:47 Min. auch Bezirksmeister wurde.



Startvorbereitung im Regen . . .



Das Zelt beim Ziel war begehrter Unterstand

Rennsport

Vereinsmeister wurde Michael Hölzl vor dem Vereinsmeister aus dem Vorjahr, Heli Kellerer, und Michael Kampelmüller.

Bei der Siegerehrung im Braugasthof gab es für die siegreichen Teilnehmer wieder sehr viele Sachpreise, unter anderem von Intersport Pöt-

scher und der Oberösterreichischen Versicherung.

Anstatt Medaillen erhielten die jeweils drei Erstplatzierten Lebkuchen von der Konditorei Lubinger. Herzlichen Dank allen Spendern.

Georg Aschacher



Tagessieger Gerd Fidler



Dritter von links: Vereinsmeister Michi Hölzl

Allgemeine Informationen

Startgeldvergütung:

Die jährliche Auszahlung der Startgelder wird es wieder im Herbst, im Anschluss an die Hauptversammlung geben.

Wie schon immer, ist es natürlich Voraussetzung, unter unserem **Vereinsnamen RC matmaker ARBÖ Freistadt** und mit unserer neuen, schwarzen Vereinsdress, am Wettkampf teilzunehmen. Die Rückvergütung wurde jetzt auf 20,-- Euro erhöht.

Um einen geordneten Ablauf zu gewährleisten, muss nun nach jedem Rennen ein E-Mail mit Ergebnisliste an georg.aschacher@a1.net, hoelzl7@gmx.at, neumuel-lerjohann@epnet.at gesendet werden. Weiters soll dieses Mail auch Fotos und einen kurzen Bericht über den Wettkampf beinhalten, um auch unseren Sponsoren Rechnung zu tragen bzw. für Medien Material zur Verfügung zu haben.

Mitgliedsbeiträge:

Wir ersuchen wieder um Einzahlung der Mitgliedsbeiträge (Zahlschein liegt bei). Dabei wollen wir auch erwähnen, dass jährlich Mitgliedsbeiträge an den oberösterreichischen und österreichischen Radsportverband, Mitglieder-Haftpflichtversicherung, Mitgliedschaft ARBÖ etc. von euren Beiträgen bezahlt werden.

Die **Einzelmitgliedschaft** beträgt 20,-- Euro. Für eine **Familie** sind 30,-- Euro zu bezahlen. **Kinder** ab 18 Jahren müssen eine **Einzelmitgliedschaft** lösen.

**Volksbank Oberösterreich, Konto-Nr.: 56284900000, BLZ 44800,
IBAN AT81 4480 0562 8490 0000, BIC VBWEAT2WXXX**

Rennrad

Im März war bereits das 1. Trainingslager, mit den St. Oswalder Rennradlern, in Istrien. Vom RC ARBÖ Freistadt dabei: Hölzl Sepp, Hölzl Michael, Etlzstorfer Harald, Pils Josef.

Im April folgte dann ein 2. Trainingslager in Mallorca.

Einige sehr schöne Tagestouren wurden unternommen. Der Klassiker „3-Länder-Tour“ wurde

dieses Mal gegen den Uhrzeiger gefahren. Das hatte den Vorteil, dass bei Temperaturen am Vormittag um zwei Grad bereits die meisten Höhenmeter gefahren wurden, und uns dadurch warm wurde. Bei der Einkehr in Freyung hat Hans Neumüller seine Trikots und Unterleibchen ausgezogen, ich habe fünf gezählt, denn eines hatte er ja noch an.

Ein weiteres Highlight war Freistadt-Prachaticce-Freistadt. Respekt vor Kathrin Kaspareth, die die 192 km locker bewältigte. *Georg Aschacher*

Die oö. Genusslandtour machte diesmal im Hof der Braucommune in Freistadt Station. Von da aus radelten und wanderten 850 Bewegungshungrige in alle Richtungen, angeführt von ortskundigen Guides. Knapp 20 Mitglieder vom RC ARBÖ Freistadt nahmen diese Gelegenheit beim Schopf und wir verknüpften unsere Sternfahrt mit der Genusslandtour. Mountainbiker, Rennradler und Wanderer waren sich einig: „Das war eine wunderschöne Veranstaltung, dadurch haben wir das Mühlviertel noch besser kennengelernt!“ *Erwin Schöfer*



Am „Hauptplatz“ von Prachaticce



Sepp auf Trainingslager in Istrien



Die „Hochzeitscrasher“ von Krumau



Die Teilnehmer der Genusslandtour

Tour d'Italia

Am 03. Juni 2017 erfolgte um 8 Uhr der Start zu unserer Italien-Tour am Stadtplatz in Freistadt. Sieben Radfahrer unseres Clubs nahmen die Strecke in Angriff: Harald Etzlstorfer, Gerhard Eder, Sepp Hölzl, Hans Neumüller (Oswald), Hardi Ott, Markus Schutti und Georg Aschacher. Franz Scheibelhofer war wieder Busfahrer, Fan, Jausenholer, Wasserträger, Motivator, Organisator, Zahlmeister etc.

Wir fuhren das Steyrtal entlang, über den Phyrnpass, nach Liezen. Ein paar Mal Regen, auch beim Anstieg und der Abfahrt auf und vom Triebener. Ziel der 1. Etappe war Fohnsdorf bei Judenburg.

216 km, 2.200 Höhenmeter.

Am nächsten Morgen deutliche Wetterbesserung. Nach einer kurzen Einkehr in Friesach und einem Jausenstopp vor dem Ossiachersee (Franz hatte unseren Bus in einen Imbissstand umgewandelt) erreichten wir Tarvis.

163 km, 1.200 Höhenmeter.

Abfahrt in Tarvis um 8.30 Uhr auf den Ponteb-

bana-Radweg. Auf der ehemaligen Eisenbahntrasse ging es ca. 45 km das Kanaltal entlang. Landschaftlich ein Highlight. Einkehr auf einen Espresso in Chiusaforte und verspätete Mittagsrast in Cividale. Mit viel Glück erreichten wir kurz vor einem heftigen Gewitter unser nächstes Etappenziel Gorizia. Am Abend wurden wir von einem Bekannten von Gerhard auf ein Landgut zum Essen eingeladen - vom Feinsten.

130 km, 539 Höhenmeter.



Unser Busfahrer, Franz Scheibelhofer



Start am Stadtplatz in Freistadt



Startrampe zum Pontebbana-Radweg



Mobile Bus-Jausenstation



Eisenbahnbrücke am Pontebbana-Radweg

Tour d'Italia

Von Gorizia ging es dann relativ flach in Küstennähe nach Mestre, zur Einkehr auf Spaghetti. Am späten Nachmittag, bei mittlerweile deutlich über 30°, kamen wir in Cavarzere an. Wo uns bereits Max Lelli (Ex-Profi und 15-facher Tour de France-Teilnehmer, Etappensieger bei Tour und Giro, italienischer Zeitfahrmeister) und Andrea Costagliola mit ihren Frauen erwarteten. **204 km, 329 Höhenmeter.**

Am nächsten Morgen ging es nun unter Führung von Max nach Cesenatico. Max und Andrea sind



Mittagsrast in Cividale



Im Marco-Pantani-Museum



Foto mit der Mutter von Marco Pantani

fast ausschließlich vorne im Wind gefahren, so erreichten wir auch bei Gegenwind einen Schnitt von 35,2 km/h für 134 km. In Cesenatico Besuch des Marco-Pantani-Museums. Anschließend haben wir uns nach Rimini getrennt. Markus, Harald, Hardi und ich wollten unbedingt nach San Marino. Harald ist dort in den Bus gestiegen und wir sind dann zu dritt nach Urbino gefahren.

232 km, 1.800 Höhenmeter.

Von Urbino nach Assisi. Sehr schöne Landschaft, viele Anstiege. Andrea hat gezeigt, dass die Berge nicht so sein sind. Einkehr in Gubbio auf Tagliatelle und Gelati. Essen wie immer buona, bestellt von Michaela Lelli. Nach sechs Tagen hatten wir alle (bis auf Hardi) schon ziemlich müde Beine. Das Abendessen in Assisi, in einem tollen Restaurant (mit Glasboden), war ein weiteres Highlight dieser Tour.

116 km, 1.720 Höhenmeter.

Am Morgen fuhr eine Gruppe mit Gianfranco (ehem. Chef von RAI 1) etwas früher los. Sie hatten Glück und wurden nicht nass, wir fuhren



Abfahrt in Urbino



Altstadt von Gubbio

Tour d'Italia

etwas später dann bei leichtem Regen, der aber bald aufhörte. Bald nach dem Start führte uns Max auf einen Feldweg und wir fuhren durch Schlamm und Wasserlachen, danach waren wir derart verdreckt, dass wir bei der nächsten Tankstelle unsere Räder waschen mussten. Max ist sicherlich der mit Abstand beste Radfahrer, aber beim Navigieren sind wir ihm weit voraus. Beim Mittagessen in Bolsena, am See, trafen wir dann die andere Gruppe und fuhren dann gemeinsam weiter nach Marsiliana. Sepp hatte noch kurz vor dem Ziel einen Felgenbruch, sonst gab es keine Defekte. Das Abendessen in einem Polo Club war dann die Krönung. Gezählte 12 !!! Gänge wurden serviert, bis dann der Nachtschisch kam.

**180 km, 2.057 Höhenmeter,
Gesamt: 1.239 km, 10.066 Höhenmeter.**

Am nächsten Morgen war Radfahren kein Thema, sondern nur, wo der schönste Strand zum Baden ist. Am Strand von Ansedonia (gegenüber der Insel Giglio - Costa Concordia) genossen wir dann unseren Ruhetag und ließen uns das Abendessen mit Bistecca Fiorentina schmecken.

Am Samstag fuhren wir früh mit dem Bus von Max nach Piombino, auf die Fähre nach Elba. Auf der Küstenstraße umrundeten wir die schöne Insel. Hardi und Max im Renntempo, wir mit ein paar Fotostopps etwas langsamer. Wunderschöne

ne Landschaft und tolle Aussicht auf einsame Buchten. Für Hardi und Max 126 km, bei uns waren es 95 km. Abendessen um 22 Uhr, wie immer üppig und viel zu viel.

Am Sonntag, 12. Juni, unser letzter Tag in der Maremma. Eine kurze Runde unter Führung von Gerhard (48 km), mit Burgbesichtigung und Einkehr beim "Kurvenwirt". Gleich nach dem Start etwas Regen, dann Sonnenschein. Max hatte uns empfohlen, zum Meer zu fahren, dort wären wir nicht nass geworden.

Am Abend wurden die Räder in den Bus verladen und um 4 Uhr früh ging es wieder zurück nach Hause.
Georg Aschacher



Fähre nach Elba

Allgemeines

2016 haben folgende Mitglieder ihren runden Geburtstag gefeiert:

Den 60er:

Christian Schmitzberger	26.02.
Otto Haberkorn	06.04.
Walter Wagner	12.09.
Hermann Horner	31.12.

Den 50er:

Thomas Gruber	17.01.
Johann Neumüller (Oswald)	23.01.
Friedrich Stumbauer	05.02.

Wir wünschen allen Jubilaren für die Zukunft Gesundheit, gute Fitness und viel Erfolg bei euren weiteren Aktivitäten.

Wöchentliche Rennrad- und Mountainbike-Ausfahrten

Treffpunkt: Postamt in Freistadt, ab Beginn der Sommerzeit!

Achtung: Die Strecken für Rennrad können unter www-gpsies.com, unter „Strecken des Benutzers - hoelzl7“ abgerufen und Details entnommen werden.

Mittwoch, 17.00 Uhr: Mountainbike

Guide: Johann Neumüller

Sonntag, 09.00 Uhr: Rennrad

Guides: Josef Hölzl, Michael Hölzl, Hannes Sollberger

Termine 2017



- 29. März:** MTB, 17:00 Uhr: Beginn Mittwochsausfahrt, Guide: Hans Neumüller
- 01. April:** Rennrad, 10:00 Uhr: offizielle Saisonöffnung, Malontyrunde (CZ), Start und Ziel Braugasthof Freistadt, Guide: Sepp Hölzl
- 07. Mai:** Rennrad, 08:00 Uhr: Radklassiker Freistadt-Prachatice-Freistadt, 192 km, Start und Ziel Vorplatz Braugasthof, Guide: Sepp Hölzl
- 14. Mai:** Rennrad, 08:00 Uhr: Freistadt-Freyung-Freistadt, 225 km, Guide: Sepp Hölzl
- 25. Mai:** Rennrad, 08:00 Uhr: „Formüberprüfung der Radfernfahrer“ (natürlich auch anderer), Freistadt-Gmünd-Cesky Velenice-Nove Hrad-Trove Sviny-Kaplice-Freistadt, 190 km, Guide: Sepp Hölzl
- 02.-12. Juni:** Rennrad, Radfernfahrt Tour d'Italia II, Freistadt-Marsiliana (Nähe Grossetto) mit Massimiliano Lelli und einem italienischen Team, Guide: Georg Aschacher
- 11. Juni:** 09:00 Uhr: Radwandertag der Naturfreunde Freistadt:
Rennrad: Tour 1 - ca. 130 km Tour 2 - ca. 50 km
MTB: Tour 1 - ca. 50 km Tour 2 - ca. 20 km
Abfahrt von der Tennishalle Freistadt
- 08./09. Juli:** Rennrad, 08:00 Uhr: Freistadt-Pilsen (CZ), 210 km, mit Übernachtung in Pilsen, Rückfahrt Sonntag vormittag mit dem Vereinsbus. Reiseprogramm auf Anfrage, Guide: Sepp Hölzl - <http://www.gpsies.com/map.do?fileId=aihmezrgzdnvxdx>
- 04. August:** Rennrad, 16:00 Uhr: Bezirksmeisterschaft Bergzeitfahren, Unterhirschgraben-Helmetzedt, mit Gästewertung
- 16./17. Sept.:** Rennrad, 2-Tages-Tour Schöneben, Guide: Sepp Hölzl
- 08. Oktober:** Abschluss Rennrad-Saison - „Abradeln“, Info: Georg Aschacher
- 26. Oktober:** MTB, Abschlusstour, Rückfahrt mit Vereinsbus, Guide: Hans Neumüller
- 31. Dezember:** Silvesterwanderung, Info: Georg Aschacher

Weitere Informationen unter: www.rc-freistadt.at

<u>Rennrad:</u>	Josef Hölzl	0650 / 804 00 01	hoelzl7@gmx.at
	Michael Hölzl	0676 / 346 59 00	m.hoelzl88@gmx.at
	Hannes Sollberger	0664 / 142 59 74	j.sollberger@ooe-versicherung.at

MTB Jugendarbeit / Rennbereich:

	Johann Neumüller	0699 / 127 81 720	neumuellerjohann@epnet.at
<u>Obmann:</u>	Georg Aschacher	0664 / 231 00 55	georg.aschacher@a1.net